



ERBACHER®

FAT ATTACK • DRAG RACE TEAM



Unsere Sponsoren



ERBACHER

Race Report O'Reilly NHRA Spring Nationals Houston Texas

Houston we have a problem, but don't worry!

Texas ist schon ein bisschen anders als der Rest der Welt. Wer käme sonst auf die Idee in Gedenken für einen verstorbenen Drag Racing Freund ein jährliches Rodeo zu veranstalten. Natürlich mit Drag Racing Piloten und Crews. Das wäre etwas das gleiche wenn wir GP-Motorradfahrer in Schwingerhosen stecken würden. Komplett fremdes Terrain und PS ohne Anlasser... ganz schwierig für unsereins. Aber zu den Rodeoabenteuern gibt es später auf der Website mehr.

Auch sonst war vor dem Rennen allerhand los. Für unseren lokalen Sponsor Century Asphalt Materials hatten wir am Mittwoch diverse Sponsoringauftritte in Shopping Malls und unser Dragster liess bei einem Warm-up vor Ort die Dosen im Gestell wackeln.

Das Rennen in Houston war schlussendlich ein toller Erfolg aber eine harzige Sache. Das Qualifying war zäh und wir mussten um den 16. Qualifikationsplatz bis zur letzten Runde bangen. Irgendwie liessen sich die 4.73 Sekunden aus der 1. Runde einfach nicht knacken. Aber nach 4 Nervenaufreibenden und Materialintensiven Runden hat es gereicht. Im 3. Rennen der Saison waren wir zum dritten Mal qualifiziert. 1. Etappenziel erreicht.



Die USA Crew

Top Fuel Dragster:

Urs Erbacher
Andreas Winiger
Lucien Abt
Andreas Eichenberger
Dario d'Urso
Chris Nigg
Robin Grice
Beat Weibel
Wayne Dupuy
Jeff Twitchel
Mike Eubank
Brian Sturgess
Jonny Bang

Nächster Termin

SummitRacing.com NHRA
Nationals
10. – 13. April 2008
Las Vegas Nevada

Weitere News

unter www.erbacher.biz

**Allen Beteiligten,
Sponsoren,
Supportern, Familien
und Freunden danken
wir herzlich für die
Unterstützung
unserer USA-Mission,
ohne sie wären diese
Erfolge nicht möglich.**

Order for Qualifying Round 4

BAYTOWN, Texas - SUMMIT FastNews - Final order after 4 rounds of qualifying in Top Fuel at the NHRA POWERade Drag Racing Series, 21st annual O'Reilly NHRA Spring Nationals presented by Pennzoil:

Psn	Driver	Vehicle	ET	Speed
1.	Alan Bradshaw	Vis Viva Living Force Dragster	4.526	323.50
2.	Doug Herbert	Snap-On Tools Dragster	4.547	318.02
3.	Larry Dixon	U.S. Smokeless Tobacco Dragste	4.549	314.46
4.	Cory McClenathan	Fram Dragster	4.568	326.79
5.	Doug Foley	FXCaprara Kia Dragster	4.582	303.09
6.	David Grubnic	Technicoat Dragster	4.587	322.42
7.	Brandon Bernstein	Budweiser/Lucas Oil Dragster	4.596	325.77
8.	Hillary Will	KB Racing Dragster	4.599	316.45
9.	Doug Kalitta	MAC Tools Dragster	4.606	317.87
10.	Tony Schumacher	U.S. Army Dragster	4.619	313.22
11.	Bruce Litton	Lucas Oil/Stoops Dragster	4.620	324.28
12.	Antron Brown	Matco Dragster	4.644	322.42
13.	Rod Fuller	Caterpillar Dragster	4.684	319.98
14.	Morgan Lucas	Lucas Oil/Torco Racing Fuels D	4.691	320.51
15.	Bob Vandergriff	UPS Dragster	4.697	308.71
16.	Urs Erbacher	Midland Oil Dragster	4.734	302.41
----- Not Qualified -----				
17.	Mitch King	Bexar Waste Dragster	4.795	304.60
18.	Troy Buff	Bill Miller Racing/Okuma Drags	4.823	309.20
19.	J.R. Todd	Torco/Lucas Dragster	7.025	263.56

Das Vergnügen am Sonntagmorgen gegen den Top Qualifier zu fahren kannten wir ja schon und davon lassen wir uns auch nicht beeindrucken. Das Wetter hat wieder umgeschlagen und nach dem gestrigen warmen Qualifikationstag war es heute bewölkt, mässig warm und ziemlich windig.

Alan Bradshaw hatte es in der ersten Runde wohl besonders eilig wieder nach Hause zu kommen. Anders ist sein Frühstart nicht zu erklären. Es war allerdings sehr knapp. Nur 0.002 Sekunden zu früh rollte der Amerikaner aus dem Startlicht und schon war das Rennen für ihn vorbei. Doch wir waren eine Runde weiter. Das erste Mal seit 30 Jahren hat ein Europäer an einem NHRA Event in der Top Fuel Klasse eine Rennrunde gewonnen. Langsam wurden die Problem die wir hatten teuer. Wir produzierten das 3 „Oildown“ an diesem Event, das Fünfte in diesem Jahr und da versteht die NHRA gar keinen Spass sondern bittet heftig zur Kasse. Wir liessen mal anschreiben, fertig waren wir ja noch nicht.

Im Expresstempo wurde der Dragster überholt und war bereit für die zweite Runde. Was einmal klappt, konnte ja auch ein zweites Mal klappen. Doug Kalitta hatte aber die besseren Nerven und die bessere Reaktionszeit. Mit 4.785 Sekunden verloren wir zuviel Zeit auf Kalitta und schieden in der zweiten Runde aus. Doch unser Rennziel eines Rundengewinns haben wir erreicht und darauf sind wir mächtig stolz.

Am Schluss kam dann die NHRA Abrechnung für unser Ölrückführaktion in den texanischen Boden. Der Betrag ist schmerzlich und die 35 Punkte Abzug werfen uns vom 14. auf den 16. Platz in der amerikanischen Meisterschaft zurück. Bald heisst es wieder „Viva Las Vegas“ und dann wollen wir noch einmal zeigen was amtierende European Champions so drauf haben.